

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

BERICHTIGTE FASSUNG

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/000609

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

24.03.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

31.03.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

B60Q1/00, F21S8/10, F21S8/00

Anmelder

OSRAM OPTO SEMICONDUCTORS GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationalen Büro nach Regel 56.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Schmid, K

Tel. +49 89 2399-8876



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000609

JC12 Rec'd PCT/PT 29 SEP 2005

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.  
☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials  
☐ Sequenzprotokoll  
☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials  
☐ in schriftlicher Form  
☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung  
☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten  
☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht  
☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. II    Priorität**

---

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)). *ist erledigt. PCT/131304 zuwarten! WNY 12.10.04*
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V    Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

Neuheit	Ja: Ansprüche 8-28,31-50 Nein: Ansprüche 1-7,29,30
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 8-28, 31-50 Nein: Ansprüche 1-7,29,30
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-50 Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**

**zu Punkt V**

**Anspruch 1**

Das Dokument US-A-6 406 172 (D1) wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (siehe insbesondere Figuren 1 und 2 und Beschreibung Spalte 2, Zeile 46 - Spalte 4, Zeile 19) einen gattungsbildenden Scheinwerfer, dessen Scheinwerferelementausgänge in mindestens 2 Gruppen angeordnet sind, von denen zumindest eine einer gewünschten Abstrahlcharakteristik entspricht, die im wesentlichen einer Querschnittsform eines gewünschten Scheinwerferkegels entspricht, deren zu dieser Gruppe gehörende Halbleiterchips unabhängig von den anderen in Betrieb genommen werden können.

Der Gegenstand von Anspruch 1 ist ebenfalls aus US-A-5 136 483 (D2) bekannt (siehe Figuren 1-3 und Beschreibung Spalte 3, Zeile 24 - Spalte 4, Zeile 65).

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 erfüllt daher nicht das Erfordernis von Artikel 33(2) PCT.

**Ansprüche 2 - 7, 29 und 30**

Die in den abhängigen Ansprüchen 2 - 7, 29 und 30 genannten Merkmale sind ebenfalls schon aus D1 bzw. D2 bekannt. Folglich dürften auch die Gegenstände der Ansprüche 2 - 7, 29 und 30 nicht neu sein.

**Ansprüche 8 - 28 und 31 - 37**

Die Gegenstände der abhängigen Ansprüche 8 - 28 und 31 - 37 konnten aus dem ermittelten Stand der Technik nicht hergeleitet werden und dürften somit den Anforderungen des Artikels 33 PCT genügen.

**Anspruch 38**

Anspruch 38 richtet sich auf ein Scheinwerferelement derselben Gattung, wobei ein optischer Konzentrator in umgekehrter Richtung vom Licht durchlaufen wird und somit das Licht keine Konzentrierung erfährt, sondern mit verringerter Divergenz den Lichtausgang verlässt.

Der bekannt gewordene Stand der Technik gibt für eine derartige Ausführung eines Scheinwerferelementes keinen Hinweis und somit dürfte der Inhalt von Anspruch 38 die Anforderungen von Artikel 33 PCT erfüllen.

**Ansprüche 39 - 50**

Bei den Merkmalen der abhängigen Ansprüche 39 - 50 handelt es sich um Weiterbildungen des Scheinwerferelementes nach Anspruch 38 und somit dürften die Ansprüche 39 - 50 ebenfalls die Anforderungen des Artikel 33 PCT erfüllen.